



Neue Personaler braucht das Krankenhaus!

Ein Drama in drei Akten

1. AKT

Chefarzt Prof. Genial sucht einen neuen Mitarbeiter. Einzige Voraussetzung: Er muss auch nach 19 Uhr noch operieren wollen. Nachdem der 50. Bewerber dazu nicht bereit war, bittet er den Personalchef, neue Bewerber zu beschaffen. Personalchef Dr. Planlos gibt zu bedenken, dass man dazu einen Headhunter brauche und sicher im Ausland suchen müsse.

2. AKT

Pflegedirektorin Oberschwester Uschi fordert Personalchef Dr. Planlos auf, ihr endlich die schwächelnden Ü-50er abzunehmen. Sie ertrage die Nörgelei nicht mehr: „Ich kann nur vormittags ... ich kann nicht am Wochenende und an Feiertagen ... Ich springe nicht mehr aus dem Frei ein, wenn ich keine Zulage bekomme ... Ich darf keinen Nachtdienst mehr ...“ Dr. Planlos seufzt: Gott sei Dank, wir haben ja den internen Arbeitsmarkt!

3. AKT

Chefökonom Dr. Zahlenfresser verkündet das 13. Sanierungsprogramm in zwei Jahren. Mit seinen Benchmarks weist er nach, dass die Personalkosten das Krankenhaus in den Abgrund ziehen. Personalchef Dr. Planlos bekommt den Auftrag, 130 Leute aus der Pflege und der Verwaltung zu entlassen. Auf seine Frage, wer dann die Gehälter auszahlen solle, kontert Dr. Zahlenfresser mit der Frage, ob er seinen Job liebe? Die Frage, wer dann die Patienten versorgen solle, verkneift sich Dr. Planlos und macht sich an die Arbeit.

FINALE

Aus dem Bühnenhintergrund tritt Dr. Martin Luther King auf und predigt: „Ich habe einen Traum, in dem Dr. Planlos Prof. Genial erwidert, dass es keine anderen Mitarbeiter gibt. Er müsse vielmehr seine Organisation an die Erwartungen der Mitarbeiter anpassen.

Ich habe einen Traum, in dem Dr. Planlos Oberschwester Uschi auffordert, jedem Mitarbeiter einen Arbeitsplatz zur Verfügung zu stellen, der seinen Ressourcen entspricht.

Ich habe einen Traum, in dem Dr. Planlos Dr. Zahlenfresser erklärt, dass Sparen allein keine Strategie, sondern der Anfang der Abwärtsspirale sei und dass es ohne gezielte Investitionen in die Zukunft kein Überleben des Krankenhauses gibt.“

ZUGABE

Juliane Werding tritt auf und stellt ihren neuen Song vor:

„Sag mir, wo die Personaler sind, wo sind sie geblieben?

Was ist geschehn? Sag mir, wo die Mutigen sind, wo sind sie geblieben?

Was ist geschehn? Wann werd ich sie endlich sehen, wann werd ich sie endlich wiederseh'n? Was muss erst noch geschehn?“

Michael Born, Geschäftsbereichsleiter Personal,
Medizinische Hochschule Hannover und InPak-Mitglied